

Klasse 9: 3.3.2. BRD und DDR – zwei Staaten, zwei Systeme in der geteilten Welt

(3) die Anfänge der Europäischen Integration vor dem Hintergrund des Kalten Krieges analysieren (Supermacht, Deutsch-französische Aussöhnung, Europäische Integration)

- M 1: Hitler in Paris, 23.6.oder 28.6.1940 (Foto)
- M 2: Der amerikanische Außenminister George C. Marshall am 5. Juni 1947 (Auszug)
- M 3: Der sowjetische Außenminister Wjatscheslaw Molotow am 2. Juli 1947 (Auszug)
- M 4: Karikatur von Effel zu den Gefahren einer Auferstehung Deutschlands (23. Juli 1947)
- M 5: Abkommen über die Organisation für Europäische Wirtschaftliche Zusammenarbeit (OEEC) vom 16. April 1948 (Auszug)
- M 6: Karikatur von Lang zum wirtschaftlichen Wiederaufbau Westdeutschlands (9. November 1948)
- M 7: Der Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe (RWG). Gründungskommuniqué 25. Januar 1949 (Auszug)
- M 8: Der französische Außenminister Robert Schuman am 9. Mai 1950 (Auszug)
- M 9: Karikatur von Meinhard über den Schuman-Plan (13. Mai 1950)
- M 10: Vertrag über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl vom 18. April 1951 (Auszug)
- M 11: Karikatur von Ironimus über das Europa nach den Vorstellungen von Adenauer und de Gaulle (6. Juli 1962)
- M 12: Karikatur von Köhler zur Rolle des deutsch-französischen Gespanns beim europäischen Einigungswerk (12. September 1962)
- M 13: Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Französischen Republik über die deutsch-französische Zusammenarbeit vom 22. Januar 1963 und Gemeinsame Erklärung ("Elysée-Vertrag") (Auszug)
- M 14: Élysée-Vertrag: Die Umarmung zwischen de Gaulle und Adenauer (Paris, 22. Januar 1963) (Foto)
- M 15: Karikatur von Lang zur Ratifizierung des Elysée-Vertrags durch den Bundestag (18. Mai 1963)
- M 16: Der französische Staatspräsident Mitterand und der deutsche Bundeskanzler Kohl in Verdun, 22.9.1984 (Foto)
- M 17: Marine Le Pen spricht auf dem Place de l'Opéra in Paris(1. Mai 2014) (Foto)
- M 18: Klaus Stuttmann Karikatur vom 24. März 2017
- M 19: Die deutsche Bundeskanzlerin und der neue französische Präsident (Mai 2017) (Foto)
- M 20: Deutsche und französische Jugendliche (Foto)
- M 21: Die Entwicklung Westeuropas nach dem Zweiten Weltkrieg (Zeittafel)

M 1: Hitler in Paris, 23.6.oder 28.6.1940

Nach dem erfolgreichen „Blitzkrieg“ gegen Frankreich besucht Adolf Hitler Paris. Das Datum des Besuchs, der nur zwei Stunden dauerte, steht nicht eindeutig fest.

<https://www.welt.de/geschichte/zweiter-weltkrieg/article142984191/Nur-zwei-Stunden-hielt-es-Hitler-im-eroberten-Paris.html>, <https://www.histoire-image.org/etudes/hitler-paris> (17.5.2017)

M 2: Der amerikanische Außenminister George C. Marshall am 5. Juni 1947

Der amerikanische Außenminister George C. Marshall schlägt in seiner Rede vom Juni 1947 ein Wirtschaftswiederaufbauprogramm vor, das Europa zugute kommen soll. Der Marshallplan, offiziell European Recovery Program (ERP) genannt, wurde am 3. April 1948 vom US-Kongress verabschiedet.

http://www.europa.clio-online.de/site/lang__de/ItemID__452/mid__11373/40208215/default.aspx (23.10.2016)

M 3: Der sowjetische Außenminister Wjatscheslaw Molotow am 2. Juli 1947

Der sowjetische Außenminister Wjatscheslaw Molotow kommentiert den Marshallplan.

Europa- Archiv, 1947, S. 822f.

M 4: Karikatur von Effel zu den Gefahren einer Auferstehung Deutschlands (23. Juli 1947)

http://www.cvce.eu/de/obj/karikatur_von_effel_zu_den_gefahren_einer_auferstehung_deutschlands_23_juli_1947-de-ef41f81b-941f-4f4b-a33a-20be3a091909.html

M 5: Abkommen über die Organisation für Europäische Wirtschaftliche Zusammenarbeit (OEEC) vom 16. April 1948 (Auszug)

Die OEEC wurde 1948 gegründet, um ein gemeinsames Konzept zum Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg und zur Zusammenarbeit Europas sowie der Verteilung der Marshallplan-Gelder zu erarbeiten.

Curt Gasteyger. Europa von der Spaltung bis zur Einigung. Bonn 2001, S. 69/70.

M 6: Karikatur von Lang zum wirtschaftlichen Wiederaufbau Westdeutschlands (9. November 1948)

http://www.cvce.eu/de/obj/karikatur_von_lang_zum_wirtschaftlichen_wiederaufbau_westdeutschlands_9_november_1948-de-5d444934-5665-4c88-93fa-599e66b7595c.html

M 7: Der Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe (RWG). Gründungskommuniqué 25. Januar 1949

Der RWG wurde 1949 als Reaktion auf den Marshallplan und die OEEC gegründet.

Curt Gasteyger. Europa von der Spaltung bis zur Einigung. Bonn 2001, S. 105/106.

M 8: Der französische Außenminister Robert Schuman am 9. Mai 1950 (Auszug)

Der französische Außenminister Robert Schuman schlägt im Mai 1950 die Zusammenlegung der deutschen und französischen Kohle- und Stahlproduktion vor, die einer gemeinsamen Organisation, der Hohen Behörde, unterstellt sein und anderen europäischen Ländern zum Beitritt offenstehen soll.

https://europa.eu/european-union/about-eu/symbols/europe-day/schuman-declaration_de

M 9: Karikatur von Meinhard über den Schuman-Plan (13. Mai 1950)

http://www.cvce.eu/de/obj/karikatur_von_meinhard_uber_den_schuman_plan_13_mai_1950-de-406f4d6a-4b59-4cd8-96ca-fa0cb1569571.html

M 10: Vertrag über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl vom 18. April 1951 (Auszug)

Curt Gasteyer. Europa von der Spaltung bis zur Einigung. Bonn 2001, S. 89 f.

M 11: Karikatur von Ironimus über das Europa nach den Vorstellungen von Adenauer und de Gaulle (6. Juli 1962)

http://www.cvce.eu/de/obj/karikatur_von_ironimus_uber_das_europa_nach_den_vorstellungen_von_adenauer_und_de_gaulle_6_juli_1962-de-b097a908-d27a-4900-9f64-b677e01a2636.html

M 12: Karikatur von Köhler zur Rolle des deutsch-französischen Gespanns beim europäischen Einigungswerk (12. September 1962)

http://www.cvce.eu/de/obj/karikatur_von_kohler_zur_rolle_des_deutsch_franzosischen_gespanns_beim_europaischen_einigungswerk_12_september_1962-de-d8f514e9-9da3-42fc-9fef-71f6742fb74a.html

M 13: Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Französischen Republik über die deutsch-französische Zusammenarbeit vom 22. Januar 1963 und Gemeinsame Erklärung ("Élysée-Vertrag")

Bundeskanzler Konrad Adenauer und der französische Staatspräsident Charles de Gaulle unterzeichneten im Pariser Élysée-Palast den deutsch-französischen Freundschaftsvertrag.

<http://www.kas.de/upload/dokumente/Elysee-Vertrag.pdf>

M 14: Élysée-Vertrag: Die Umarmung zwischen de Gaulle und Adenauer (Paris, 22. Januar 1963)

http://www.cvce.eu/de/education/unit-content/-/unit/c3c5e6c5-1241-471d-9e3a-dc6e7202ca16/3947ea20-4ae8-4717-8e6d-7bb3dd88821f/Resources#da454e70-c9be-4e8b-acc2-d6096f08218d_de&overlay

M 15: Karikatur von Lang zur Ratifizierung des Elysée-Vertrags durch den Bundestag (18. Mai 1963)

http://www.cvce.eu/de/obj/karikatur_von_lang_zur_ratifizierung_des_elysee_vertrags_durch_den_bundestag_18_mai_1963-de-d4441f34-c10c-4b9d-acbb-905f65f59a89.html

M 16: Der französische Staatspräsident Mitterrand und der deutsche Bundeskanzler Kohl in Verdun, 22.9.1984

Am 22. September 1984 trafen sich Bundeskanzler Kohl und der französische Staatspräsident François Mitterrand auf dem ehemaligen Schlachtfeld von Verdun. Verdun hat eine besondere symbolische Bedeutung, da hier eine der grauenvollsten Schlachten des Ersten Weltkrieges stattfand. Vor dem Beinhaus fassten sich beide minutenlang an den Händen. Diese Geste wurde als Symbol der Versöhnung und Freundschaft verstanden und von vielen großen Zeitungen abgedruckt.

<http://www.spiegel.de/einestages/kohl-und-mitterrand-in-verdun-a-948491.html>

M 17: Marine Le Pen spricht auf dem Place de l'Opéra in Paris (1. Mai 2014)

Am 1. Mai 2014 hält die Vorsitzende des rechtsextremen Front National und spätere französische Präsidentschaftskandidatin Marie Le Pen eine Rede in Paris. Le Pen strebt einen isolationistischen und protektionistischen Kurs und möglichen Austritt Frankreichs aus der EU an. Diese Botschaft wird durch die im Hintergrund abgebildete übergroße gerüstete Jeanne d'Arc verdeutlicht, die die Sterne der EU-Flagge durcheinanderwirbelt.

<http://www.gettyimages.ca/detail/news-photo/frances-far-right-national-front-leader-marine-le-pen-news-photo/487595759#frances-farright-national-front-leader-marine-le-pen-delivers-a-in-picture-id487595759>

M 18: Klaus Stuttmann Karikatur vom 24. März 2017

Der Karikaturist Klaus Stuttmann stellt in Anspielung auf den antiken Mythos die EU als kurz vor der Rente stehendes altersschwaches Paar (der Stier und Europa) dar, das erst seinen 60. Geburtstag feiert und schon zur Fortbewegung einen Rollator benötigt. Er kommentiert so die vielen kritischen Stimmen und Ereignisse, die auf ein mögliches Ende der EU hindeuten könnten.

<http://www.stuttmann-karikaturen.de/6338> (15.5.2017)

M 19: Die deutsche Bundeskanzlerin und der neue französische Präsident

Der neue französische Präsident Macron besucht einen Tag nach seiner Amtseinführung die deutsche Bundeskanzlerin in Berlin. Beide vereinbarten eine enge Kooperation und betonten die besondere Bedeutung der deutsch-französischen Zusammenarbeit für ein erfolgreiches Europa und eine erfolgreiche EU.

<https://www.welt.de/politik/ausland/article164604801/Ein-zauberhafter-Neuanfang.html>, 15.5.2017 (17.5.2017)

M 20: Deutsche und französische Jugendliche

<https://www.dfjw.org/das-dfjw-allgemein> (26.4.2017)

M 21: Die Entwicklung Westeuropas nach dem Zweiten Weltkrieg

8./9. Mai 1945	Der 2. Weltkrieg endet in Europa. Das Deutsche Reich kapituliert bedingungslos.
Juni/Juli 1945	Die Alliierten übernehmen die Regierungsmacht und richten vier Besatzungszonen ein.
17. Juli – 2. August 1945	Die Siegermächte verhandeln auf der Potsdamer Konferenz über die Zukunft Deutschlands.
März 1946	Der britische Premierminister Churchill empfiehlt die Bildung eines Europarates auf der Basis einer Partnerschaft zwischen Frankreich und Deutschland.
6. September 1946	US-Außenminister Byrnes spricht in einer Rede in Stuttgart über einen Wiederaufbau Europas.
1. Januar 1947	Die USA und Großbritannien schließen ihre Besatzungszonen zur „Bizone“ zusammen, später entsteht unter Einbeziehung der französischen Zone die „Trizone“.
12. März 1947	US-Präsident Truman kündigt in einer Rede neue Grundsätze für die amerikanische Außenpolitik mit dem Ziel an, den Kommunismus mit Hilfe von militärischer und wirtschaftlicher Unterstützung weltweit „einzudämmen“ („containment“).
5. Juni 1947	Der amerikanische Außenminister Marshall kündigt den Marshallplan (European Recovery Program), ein umfassendes Hilfs- und Wiederaufbauprogramm für Europa, an. Es besteht aus Krediten, Lebensmitteln und Waren im Wert von 12,4 Milliarden Dollar.
17. März 1948	Frankreich, Großbritannien und die Benelux-Länder (Belgien, Niederlande, Luxemburg) unterzeichnen den Brüsseler Pakt, ein Militärbündnis.
16. April 1948	Die OEEC (Organisation for European Economic Cooperation) wird gegründet, um die Marshallplan-Gelder zu verteilen.
Juni 1948	In den westlichen Besatzungszonen wird in einer Währungsreform die „Deutsche Mark“ eingeführt. In der Sowjetischen Besatzungszone findet ebenfalls eine Währungsreform statt.
5. Mai 1949	Der Europarat wird mit Unterstützung der USA gegründet. Es handelt sich um einen lockeren Zusammenschluss von 10 Ländern. Die „Europäische Konvention zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten“ wird verfasst.
1948/1949	Die Sowjetunion blockiert den Zugang nach West-Berlin. Zwischen Juni 1948 und Oktober 1949 versorgen die USA und GB die Stadt mit notwendigen Gütern.
4. April 1949	Die NATO (North Atlantic Treaty Organisation) wird unter der Führung der USA als Verteidigungsbündnis der nordamerikanischen und westeuropäischen Staaten mit dem Ziel der Sicherheit und Stabilität gegründet.
23. Mai 1949	Die Bundesrepublik Deutschland wird gegründet.
7. Oktober 1949	Die Deutsche Demokratische Republik wird gegründet.
9. Mai 1950	Der französische Außenminister Robert Schuman

		stellt den von Jean Monnet entworfenen Plan vor, die deutsch-französische Kohle-, Eisen- und Stahlproduktion auf europäischer Ebene zusammenzulegen. Diese sollte unabhängig von den Regierungen („supranational“) der Mitgliedsländer gesteuert und kontrolliert werden.
	24. Oktober 1950	Der französische Außenminister Pleven schlägt die Schaffung einer europäischen Armee unter Einbeziehung westdeutscher Truppen vor.
	1951	Frankreich, die Bundesrepublik Deutschland, die Beneluxstaaten und Italien gründen die EGKS (Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl), auch „Montanunion“ genannt, zur gemeinsamen Nutzung der Produktion im Kohle- und Stahlbereich. Großbritannien lehnt den Beitritt ab.
	1952	Durch die Pariser Verträge wird die Gründung der EVG (Europäische Verteidigungsgemeinschaft) vereinbart. Da das französische Parlament nicht zustimmt, scheitert die Umsetzung 1954.
	Oktober 1954	Frankreich, Großbritannien, Belgien, die Niederlande , Luxemburg und die Bundesrepublik Deutschland gründen die Westeuropäische Union als einen militärischen Beistandspakt.
	1955	Die Bundesrepublik Deutschland tritt der NATO bei.
	1957/1958	Durch die Römischen Verträge wird die EWG (Europäische Wirtschaftsgemeinschaft) gegründet, die freien Handel zwischen den Mitgliedsländern ermöglicht. Außerdem wird der Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomenergiegemeinschaft (EURATOM) unterzeichnet.
	22. Januar 1963	Deutschland und Frankreich unterzeichnen den deutsch-französischen Freundschaftsvertrag („Élysée-Vertrag“). Beide Länder verpflichten sich zu regelmäßigen Gesprächen und Treffen in wichtigen Fragen der Außen-, Sicherheits-, Jugend- und Kulturpolitik.
	5. Juli 1963	Das Deutsch-Französische Jugendwerk wird gegründet. In den folgenden Jahren entstehen Städtepartnerschaften und Partnerschaften zwischen Schulen und Vereinen.
	22. September 1984	Bundeskanzler Helmut Kohl und der Französische Staatspräsident François Mitterand reichen sich auf dem ehemaligen Schlachtfeld von Verdun die Hand.